

Tag der Händehygiene am 05.05.2022

Onkologisches Schwerpunktkrankenhaus

„Ein weiterer dezentraler Aktionstag im Zeichen der Pandemie“

Akademisches Lehrkrankenhaus der
Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Am 5. Mai 2022 fand, wie jedes Jahr, erneut der Tag der Händehygiene im Krankenhaus St. Marienwörth statt.

Das Team der Hygieneabteilung war an diesem Tag mit einem Wagen im Haus unterwegs, auf dem sich ein Schaukasten und ein fluoreszierendes Händedesinfektionsmittel befanden.

Nachdem sich Mitarbeitende gründlich die Hände damit desinfizierten, hatten sie die Möglichkeit, im Schaukasten unter Blaulicht zu schauen, ob es noch „dunkle Stellen“ auf ihren Händen gibt, die auf Keimbeseidlung hinweisen.

Durch das Visualisieren der Effektivität der Händedesinfektion wurde schnell klar, wie wichtig es ist, richtig zu desinfizieren und dass auf Ringe, Armbanduhren, Armbänder, lackierte und künstliche Fingernägel, sowie auf langärmelige Kleidung zwingend zu verzichten ist.

Nur so ist gewährleistet, dass Keime nach gründlicher Händedesinfektion eliminiert werden. Wie eine korrekte Händedesinfektion zu erfolgen hat, schult das Hygieneteam bei allen neuen Mitarbeitenden in medizinischen Bereichen des Krankenhauses.

Ziel der Händedesinfektion sollte immer sein, eine Übertragung der Keime über die Hände zu vermeiden.

Eigentlich ist es schade, dass Keime mit dem bloßen Auge nicht zu sehen sind, denn dann würde wahrscheinlich jede*r versuchen, sich der Keime durch Desinfektion zu entledigen.

Gerade im Krankenhausbereich sollte klar sein, dass eine Keimübertragung auf vulnerable Patientinnen und Patienten schwerwiegende Folgen nach sich ziehen kann.

Zum Glück kann verantwortungsbewusstes Handeln durch fachgerechte Händedesinfektion erheblich dazu beitragen, diese Folgen zu vermeiden.

Anja Herbst-Kaluza

Abteilungsleitung Innere Medizin Infektionsstation

Mitglied der Hygienekommission



Foto: Das Team der Infektionsstation mit den Kolleg*innen der Hygieneabteilung